

Redebeitrag im Integrationsausschuss

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bevor ich mit meiner eigentlichen Rede beginne, möchte ich die Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 16.09.2014 mit Herrn Helge Lindh als Vorsitzender des damaligen Integrationsrates zitieren.

Zitat Anfang: „Herr Lindh geht rückblickend auf die Wahl des Integrationsrates ein und hofft, dass es dem Integrationsrat während der Legislaturperiode u.a. gelingt, den hohen Stellenwert des Gremiums bekannter zu machen.“ Zitat Ende.

Eine Wahlbeteiligung von 9,6% im Jahr 2020 ist im Vergleich zu einer Wahlbeteiligung von 9,1% im Jahr 2014 zwar positiv zu bewerten, aber wenn wir ehrlich sind, reicht es nicht.

Nun zum Antrag:

Im gemeinsamen Antrag fordern POWER OF COLOR und ich als parteiunabhängige für den Integrationsausschuss eine unabhängige digitale Plattform für die Öffentlichkeitsarbeit.

Diese soll unabhängig sowohl von der Stadt als auch von den Parteien seine Inhalte und Arbeit darstellen können. Bisher hatte der Integrationsausschuss keine eigene Plattform. Lediglich auf der Seite des Ressorts für Zuwanderung und Integration sind vereinzelt Informationen vorhanden. Diese sind aber veraltet, zum Teil noch von 2018 und unvollständig bzw. es werden keine Informationen über die tatsächliche Arbeit des Integrationsausschusses vorgetragen. Hierzu habe ich für Sie eine Tischvorlage (Vergleich Köln-Wuppertal) vorbereitet.

Nichts liegt näher, als dass der Integrationsausschuss die Öffentlichkeitsarbeit selbstständig und unabhängig in seiner eigenen Hand legt. Gerne auch mit Unterstützung der Stadt und dem Ressort Zuwanderung und Integration.

Die Inhalte sollte aber der Integrationsausschuss selbst bestimmen. Vereine und Institutionen im Bereich der Integration, Migration, Antirassismus und Antidiskriminierung sowie nicht vereinsgebundene Menschen – Betroffene und Aktive - sollen die Möglichkeit haben, sich direkt an dem Integrationsausschuss zu wenden. Sie können sich z.B. Informationen jeglicher Art und in verschiedenen Sprachen einholen.

Redebeitrag im Integrationsausschuss

Viele Menschen mit internationaler Familiengeschichte haben leider oftmals schlechte Erfahrungen mit Behörden, sodass ein direkter Zugang zum Integrationsausschuss als Vermittler die Hemmschwelle erheblich abbauen kann.

Sollten Bedenken bezüglich der Kosten vorhanden sein, so sind diese in einer überschaubaren Höhe zu setzen. Hierüber kann im Nachgang separat entschieden werden.

Es sollte im Interesse aller demokratischen Mitglieder sein, dieses zusätzliche Werkzeug zur Verfügung zu stellen. Alles andere wäre ein Zugeständnis an den Rechten!

Vielen Dank!